

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschussdienst

V e r m e r k

Umwelt- und Agrarausschuss

17. WP - 27. Sitzung

am Mittwoch, dem 4. Mai 2011
Westküste

Anwesende Abgeordnete

Klaus Klinckhamer (CDU)

Vorsitzender

Hauke Göttsch (CDU)

Heiner Rickers (CDU)

Detlef Buder (SPD)

Lothar Hay (SPD)

Sandra Redmann (SPD)

Carsten-Peter Brodersen (FDP)

Günther Hildebrand (FDP)

Marlies Fritzen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ranka Prante (DIE LINKE)

Flemming Meyer (SSW)

Weitere Abgeordnete

Bernd Voß (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Fehlende Abgeordnete

Dr. Michael von Abercron (CDU)

Herlich Marie Todsén-Reese (CDU)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Beginn: 9:30 Uhr

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Informationsreise an die Westküste

Der Ausschuss informiert sich über die Themen **Schafhaltung** und **Gänsemanagement** in Gesprächen mit dem Landesverband der Schleswig-Holsteinischen Schafzüchter, dem Kreisbauernverband Husum-Eiderstedt und den Wasser- und Bodenverbänden. Im Rahmen der Diskussion überreicht der Landesverband der Schleswig-Holsteinischen Schafzüchter dem Ausschuss folgende Unterlagen: Probleme der Schafhalter in Schleswig-Holstein; Tabellarische Auflistung von Problemen und Lösungsansätzen einzelner Betriebe; Kostenaufstellung der Schäferei Eismann. Diese Unterlagen können in den Ausschussakten eingesehen werden. Daran schließt sich eine Diskussion mit M Dr. Rumpf und weiteren Vertretern der Landesregierung an.

Im Anschluss daran führte der Ausschuss ein Gespräch mit Vertretern der Sparte Krabbenfischerei im Verband der Deutschen Kutter- und **Krabbenfischer** über deren aktuelle Situation. In diesem Gespräch formulieren die Vertreter der Krabbenfischer folgende Forderungen im Rahmen von Soforthilfen: schnellstmögliche Auszahlung der Sozialkostenzuschüsse; Überbrückungsgeld unbürokratisch und schnell für überzogene Konten; Ausschöpfung der De-minimis-Beihilfemöglichkeit als Soforthilfe des Landes; Gespräch des Ministeriums mit Krabbenhändler Klaas Puul und Heiploeg, um soziale Verantwortung einzufordern; schnellstmögliche Umsetzung der Allgemeinverbindlichkeitsregeln; sofortiges Abwrackprogramm und finanzielle Beihilfe für MSC. Als zukunftsorientierte Maßnahmen formulieren sie die Neubauförderung wettbewerbsfähiger, energieeffizienter und nachhaltiger Krabbenkutter, um die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den Niederlanden und Dänemark gleichzustellen; Absatzförderung, Wettbewerb; Fischereiforschung und die Einbindung der Fischereiwirtschaft in Maßnahmen der Offshore-Wirtschaft.

Im Folgenden lässt sich der Ausschuss anhand eines PowerPoint-Vortrages von Vertreterinnen und Vertretern der Nationalparkverwaltung über den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer informieren. Weitere Gespräche werden mit Vertreterinnen und Vertretern der Schutzstation Wattenmeer, dem FÖJ Wattenmeer, das dem Ausschuss Informationen über FÖJ überreicht, die ebenfalls in den Ausschussunterlagen eingesehen werden können, und dem Wattenmeerbüro WWF.

Zum Abschluss erfolgt eine Führung durch das Multimar Wattforum.

Schluss: 17:15 Uhr

gez. Klaus Klinckhamer
Vorsitzender

gez. Petra Tschanter
Geschäfts- und Protokollführerin